

BIBLIOLOG ... weil jede und jeder etwas zu sagen hat

Gerald Kunde , APS Kongress 31.05. bis 03.06.2017

Was ist Bibliolog?

- ... lässt die Bibel lebendig werden
- ... beteiligt die Gruppe
- ... würdigt jeden Beitrag: ... *weil jede und jeder etwas zu sagen hat*
- ... verbindet biblische Geschichte und Lebensgeschichte
- ... kann in unterschiedlichen Gruppen und altersunabhängig eingesetzt werden: Hauskreis, Gottesdienst, Jugendgruppe, Konfirmations- und Religionsunterricht, Frauenkreis, u.a.
- ... setzt keine Vorkenntnisse voraus, verbindet Christen und suchende Menschen miteinander: wir erleben diese Geschichte jetzt gemeinsam
- ... ist immer wieder überraschend
- ... macht einfach Spaß ☐

Bibliolog erleben: 1.Mose 32,23-32

Sharing

- Inhaltlich: Was haben Sie über die Geschichte erfahren?
Was haben Sie über sich selbst erfahren?
- Methodisch: Wie haben Sie den Bibliolog erlebt?
Welche Fragen sind aufgetaucht?

Woher kommt Bibliolog?

- Peter Pitzele: Bibliolog als eine moderne Form des *Midrasch*: schwarzes Feuer und weißes Feuer
- wir legen eine Bibelgeschichte aus, indem wir sie in Szene setzen, „imagination“
- „preaching as an event“: die Verkündigung ereignet sich im Prozess, sie geschieht, in dem Maße, wie wir uns beteiligen, einzigartig, unwiederholbar
- unterschiedliche Deutungen sind möglich und erwünscht!

Literatur und Kontakte

Uta Pohl-Patalong: Bibliolog - Impulse für Gottesdienst, Gemeinde und Schule Bd.1:
Grundformen, Kohlhammer Verlag Stuttgart

Uta Pohl-Patalong/Maria Elisabeth Aigner: Bibliolog - Impulse für Gottesdienst, Gemeinde und
Schule Bd. 2: Aufbauformen, Kohlhammer Verlag Stuttgart

www.bibliolog.de

BIBLIOLOG ... weil jede und jeder etwas zu sagen hat

Gerald Kunde , APS Kongress 31.05. bis 03.06.2017

Aufbau des Bibliologs

1. Vorüberlegungen und Vorbereitungen

Welche Gruppe habe ich vor mir? Wo findet der Bibliolog statt? Wie ist die Sitzordnung?

Technik: Schnurloses Mikro.

Textauswahl: Für den Einstieg eignen sich erzählende Texte.

Textvorbereitung:

- Wie lässt sich die Handlung beschreiben? Text begrenzen: wo beginnt er, wo endet er?
- Welche fünf Sinne werden angesprochen: Was gibt es in dem Text zu sehen, zu hören, zu fühlen, zu riechen, zu schmecken?
- Welche interessanten Fragen ergeben sich aus dem Text?
- Worauf möchte ich mich konzentrieren?
- Was muss ich vorweg erzählen, damit alle TN im Bilde sind? Szenen und Rollen festlegen und Fragen formulieren.

2. Prolog:

Den Bibliolog vorstellen und ankündigen, was geschehen wird.

Zwei Regeln:

- Jeder/Jede darf sich beteiligen, aber niemand muss es.
- Es gibt keine falschen Antworten. Alle Beiträge sind wertvoll!

3. Hinführung:

Einführung in die biblische Geschichte, evtl. auf den Kontext eingehen.

Die Bibel aufschlagen und los geht`s.

4. Rollenspiel, „the action“:

Bibeltext lesen, Shift

- Enroling: Ihr seid ... du bist ...
- Echoing: Der Leiter verstärkt das Gesagte mit eigenen Worten.
- Interviewing: Der Leiter fragt nach.
- Danke an die TN/Rolle

5. Epilog:

Deroling: Die biblischen Personen zurück in die Bibel und die TN aus ihren Rollen entlassen.

Den Bibeltext noch einmal im Zusammenhang lesen. Die Bibel schließen.

Sharing: Das Erlebte miteinander teilen.